

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

chen islandicus und Lichen barbatus), Sammtmoos (Byssus velutina) u. f. w.

Bezüglich der Pflanzen des Ackerbaues berufe ich mich hier auf den 7. Abschnitt der Beschreibung des Bezirkes Baumgartenberg, wo Herr Gutsbesitzer Zechmeister alle jene cultivirten Gewächse namhaft macht, die sich auch in unserem Bezirke-Complex vorfinden.

Dabei erwähne ich im Vorübergehen der kleinen Hopfengärten, welche sich in den Bezirken Glamm und Greinburg finden, ohne jedoch weder über Quantität, noch Güte des Erzeugnisses etwas Zuverlässiges sagen zu können, und bemerke noch, daß, obgleich in den Bezirken Zellhof, Rutenstein und in dem nördlichen Theile des Bezirkes Waldbauern der Körnerbau fast lediglich nur in Roggen und Hafer besteht, doch bis in die höchsten Gegenden auch jährlich bei vielen Häusern ein kleiner Acker mit Sommerweizen oder Gerste besäet, oft im freudigsten Ge-
deihen gefunden wird. Ich habe vor einigen Jahren in der Gemeinde Liebenau Gerste gesehen, wie sie im Flachlande nicht leicht schöner und üppiger zu finden sein dürfte. Auch Klee, der vor einem Decennium in jenen hoch gelegenen Gegenden anzubauen für unmöglich galt, findet sich jetzt dort zum großen Nutzen des Viehstandes öfters in bedeutender Ausdehnung angebaut, da neuerer Zeit viele Bauern die Verbesserung ihrer Aecker — namentlich durch Asche, die sie entweder selbst erzeugten, und als Dünger verwendeten, nachdem sie vorher Pottasche davon gewannen, oder die sie als Rückfracht von den Donaueggen mitnahmen, wohin sie ihre Holzwaaren absetzten, — sich angelegen sein ließen.

II. Spezieller Theil.

11. Nähere Angabe des Flächengehaltes unseres Bezirke-Complexes, nach den verschiedenen Cultur-Gattungen geordnet, und des Cultur-Zustandes selbst.

Wie unter I, 1. bereits angegeben wurde, begreift der mehrgenannte Bezirke-Complex eine Gesamtfläche von 130,413 Joche, 948 D. Klaftern.

Die einzelnen Bestandtheile derselben sind:

54617	Joch	769	D. Klfr.	Ackerland;
19660	"	850	"	" Wiesen,
471	"	82	"	" Obst- und Gemüsegärten,
8854	"	715	"	" Hutweiden,
41735	"	1120	"	" Waldungen,
4528	"	659	"	" unproductiver Boden und
545	"	1553	"	" Bauarea.